

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1871

278 (15.11.1871)

Italien.

Rom, 9. Nov. Der König trifft am 17. d. hier ein und wird im Quirinal Wohnung nehmen. Der Kronprinz und die Kronprinzessin werden im Laufe dieser Woche hier erwartet.

Rom, 11. November. Die Amtszeitung veröffentlicht ein königl. vom Marineminister kontrahirtes Dekret, wonach die Panzerflotte mit 15. Nov. aufgelöst wird und die einzelnen Schiffe zu ihren betref. Departements einzurücken haben.

Großbritannien.

London, 11. Nov. Der Rücktritt des Grafen Beust macht in unseren Blättern noch immer viel von sich reden und die Nachrufe, die dem ausscheidenden Reichskanzler zu Theil werden, tragen ohne Ausnahme den Charakter freundlicher Anerkennung.

Im Vorzimmer wartete eine stattliche Versammlung bedeutender Persönlichkeiten, Staatsmänner, Politiker, Vertreter der größten Finanzhäuser Wiens und Andere, und alle erwarteten den ersten Gesichter und vernahm Ausdrücke des Bedauerns, des persönlichen, weil ein guter Freund im Begriffe ist, zu scheiden, und des patriotischen, weil die österr.-ungarische Monarchie den Mann einbüßt, der sie in ihrer heutigen Gestalt erst eigentlich geschaffen.

Minorität befinden. „Glauben Sie wirklich?“ „Ganz gewiß und mehr noch als das: man sagt allgemein, Sie seien der einzige Mann, welcher dem Grafen Bismarck die Spitze zu bieten vermöge.“

Amerika.

Neu-York, 8. Nov. Spätere Ausweise über die Wahlen zeigen, daß die Republikaner in Neu-York mit einer Mehrheit von 18,000 Stimmen gesiegt haben.

Badische Chronik.

S. Pforzheim, 10. Nov. Ich habe früher schon der von der hiesigen Loge Keuschlin ausgegangenen Gründung einer Volksschule erwähnt und die Wohlthätigkeit derselben hervorgehoben.

Vermischte Nachrichten.

Aus Thüringen, 8. Nov. (Köln. Ztg.) Es ist eine charakteristische Erscheinung, daß sich nach dem jetzigen Kriege in ganz Frankreich eine Steigerung der früher so sehr vernachlässigten geographischen Studien bemerklich macht.

Schaffhausen. Wie dem „Wintert. Land.“ geschrieben wird, fand letzten Samstag Abend bei Reuhausen am Rheinfluß durch den englischen Prediger Grün wieder 6 Personen, 1 Mann und 5 Weiber, im Rhein getauft worden.

Schauer haben diese improvisirte Jordantaupe mit angesehen, welche schnell und ohne Verletzung des Anstandes vollzogen wurde, indem sich die Taufklinge in einem gebenedeten Raume aus- und anseideten und bekleidet in die Fluten des Rheins untergetaucht wurden.

Mailand, 6. Nov. (Schw. N.) Die höhere politische Bedeutung Deutschlands und das freundschaftliche Verhältnis, das wir seit unserer Befreiung mit Deutschland pflegen, hat ohne Zweifel mit dazu beigetragen, daß in Italien eine Wagner'sche Oper schon in diesem Jahre zur Ausführung gelangen konnte.

Witterungsbeobachtungen

der meteorologischen Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: Date, Barometer, Thermometer, Wind, Humidity, Sky, and Weather. Data for 10. Nov. and 11. Nov.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. J. Herm. Kroenlein.

Die Gartenlaube. Nr. 45. Inhalt: Das Haideprinzchen. Erzählung von G. Maritt. (Fortsetzung). — Altgriechische Poesie in deutscher Kunst. Mit Abbildung: Der Hauker der Circe. Probe aus „Homer's Odysee“ von Friedrich Keller.

B. 985. 3. Verlag der G. J. Göschen'schen Verlagsbuchhandlung in Stuttgart:

Lebendigen

Georg Herwegh. Neunte Auflage. 8. broschirt. Preis 1 Thlr. oder 1 fl. 45 Kr.

Triberg.

Wir suchen einen, im Eisenwaaren-Geschäfte erfahrenen, angehenden Commis auf's Comptoir und Magazin unserer Draht-, Stiften- und Ketten-Fabrik.

Pferdeverkauf.

Die schöne Braune von 4 bis 5 Jahren zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

35 Ohm 1865er Umweg

Aktion in ausgezeichnetester Qualität hat zu verkaufen Carl Walterpiel in Steinbach, Amts Bühl.

Cacoigna

(entöltes Cacaopulver) in vorzüglicher Qualität, unter chemischer Kontrolle stehend, aus der Dampf-Chocoladen-Fabrik von

Anton Engert in Aibingen a. M.

Zu haben in den meisten Spezerei- und Colonial-Waaren-Geschäften in Karlsruhe, so vornehmlich bei

Louis Dörle, B. Gündel, W. S. Homburger.

Baden-Baden: Franz Rah.

Neckargemünd: W. Schöpplin.

Diese Cacoigna ist ein ganz besonderes Stärkungsmittel für Reconvallescenten, für diejenigen, welchen der Kaffeegenuss unzulänglich, den an Brust-, Hals- und Unterleibsleiden. Besonders zu empfehlen ist diese Cacoigna für Kinder, welche an stro-

phylösen Krankheiten laboriren, und hier angewendet, befördert es die Kräftigung der Kinder in überraschender Weise und ersetzt selbst durch Entfernung der Säurebildung im Magen der Kinder die Muttermilch.

Hausverkauf.

Ein dreistöckiges, ganz von Stein erbautes Wohnhaus, worin seit Jahren eine Handlung betrieben wurde, mit Hintergebäude, Magazin und großem gewölbten Keller, Alles in bestem Zustand, zu jedem Geschäftsbetriebe sich eignend, in einer der gewerbreichsten Städte Badens (Breisgau) gelegen, wird aus freier Hand verkauft.

Näheres bei der Expedition dieses Blattes. D. 699. 3.

Associé-Gesuch.

Ein seit 5 Jahren mit bestem Erfolg bestehendes

Colonialwaaren- & Cigarren-Geschäft an groß sucht einen in dieser Branche vertrauten jungen Mann als Associé, der eine Einlage von 5000-6000 fl. machen könnte, anzunehmen.

Größtes Lager

fertiger Herrenkleider, gut in Stoff, Arbeit und Zubehör, empfiehlt bei ungebührlichem Umsatz zu nur ihr möglichen Preisen die Berliner Confections. Lager für Karlsruhe: Langestraße 84, nächst der Lammstraße.

Bierbrauerei-Verkauf.

In hiesiger Stadt ist eine vollständig eingerichtete Bierbrauerei in bester Lage der Stadt sammt Inventar wegen Wegzug zu verkaufen.

Bürgerliche Rechtspflege.

Radungsberufungen. G. 156. Nr. 7767. A. Cern. In Sachen Ignaz Ganter, Ziegler in Oberwasser, A. Bähl, gegen Witwe Hummel und Friedrich und August Hummel von Sackbach, als Erben des Verstorbenen Hummel von da, wegen Forderung von 60 fl. aus Kauf und 7 fl. 5 Kr. Kosten.

Es wird für den Betrag von 67 fl. 5 Kr. die

Zwangsvorsteigerung der dem beklagten Theile gehörigen Liegenschaften auf der Gemarkung Oberasbach verfügt. Der Vollstreckungsbeamte, Hr. Notar Hedmann, wird mit dem Vollzuge beauftragt. Dies wird den unbekannt wo Abwesenden mit der Auflage bekannt gemacht, einen darüber wohnenden Gewalthaber aufzustellen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie ihnen eröffnet wären, an die jeweilige Gerichtsstelle angehängt werden.

Achern, den 7. November 1871.
Großh. bad. Amtsgericht.
Himmel.

§. 166. Nr. 17, 951. Bruchsal. (Gebungster Zahlungsbefehl.)
In Sachen
Moriz Marx hier
gegen
Ludwig Rudolf von Ringolsheim,
i. St. kläglich,
wegen Forderung von 70 fl. 30 kr.
nebst 6 Proz. Zins vom 1. Oktober
d. J., herrührend aus Verkauf
vom Jahr 1871,
ergeht auf Ansuchen des klagenden Theils
Beschluss.

Dem beklagten Theil wird aufgegeben, binnen 14 Tagen entweder den klagenden Theil durch Zahlung der im Betreff bezüglichen Forderung zu befriedigen, oder zu erklären, daß er die gerichtliche Verhandlung der Sache verlange, widrigenfalls die Forderung auf Anrufen des klagenden Theils für zugestanden erklärt würde.

Das Verlangen gerichtlicher Verhandlung kann entweder bei Zustellung dieses Befehls dem Gerichtsboten oder innerhalb der gegebenen Frist mündlich oder schriftlich bei Gericht erklärt werden.

Zugleich wird dem beklagten aufgegeben, binnen obiger Frist einen hierorts wohnenden Gewalthaber aufzustellen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie ihm eröffnet wären, an die jeweilige Gerichtsstelle angehängt werden würden.

Bruchsal, den 4. November 1871.
Großh. bad. Amtsgericht.
Schäfer.

Schneider.
§. 109. Nr. 11, 933. Breisach. Die Kinder des h. Hofwirts Georg Kühnle von Hringen, nämlich: Robert, Emma, Dora und Karl Friedrich Kühnle von da, unter Vormundschaft ihrer Mutter, der Georg Kühnle Wittwe, Anna Maria, geb. Mähner, befehlen auf Ableben ihres Vaters in der Gemarkung Breisach in ungetheilter Gemeinschaft folgende Liegenschaften:

- 2 1/2 Mannshauet Acker auf dem Staatacker, neben Martin Göpfer und Georg Mähner.
 - 4 Mannshauet Acker im Scharfenloch, neben Georg Trautwein und Wilhelm Mähner.
 - 8 Mannshauet Acker auf dem Hochstetter Feld, neben Michael Scheffelt und Bräutigam.
- Weil diese Liegenschaften auf den Namen des Verstorbenen im Grundbuch nicht eingetragen sind, verweigert das betr. Ortsgericht die Eintragung des Eigentumsübergangs auf den Namen der Besitzer zum Grundbuch. Es werden Alle, welche in den Grund- und Pfanndbüchern nicht eingetragene dingliche Rechte, lebensrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche an die genannten Liegenschaften haben, aufgefordert, solche binnen 6 Wochen geltend zu machen, widrigenfalls dieselben den Klägern gegenüber verloren gehen.

Breisach, am 31. Oktober 1871.
Großh. bad. Amtsgericht.
Mors.

§. 88. Nr. 16, 319. Mosbach. Philipp Niedinger von Mörtsstein befehlt vorgebrachtermaßen auf der Gemarkung Mörtsstein folgende Liegenschaften:

- 22 Ruthen Acker im großen Haag, neben sich selbst und Bürgermeister Karl Senf;
 - 18 Ruthen Acker im Boden, neben Georg Adam Raber, ledig, und Johann Adam Reimmuth II.;
 - 17 Ruthen Acker in der Langenfelde, neben Adam Riedinger und Georg Edler,
- deren Erwerbstitel nicht im Grundbuch eingetragen sind. Dem gestellten Begehren gemäß werden Diejenigen, welche lebensrechtliche, fideikommissarische Ansprüche oder dingliche Rechte an diesen Grundstücken geltend machen wollen, aufgefordert, binnen 2 Monaten dies dahier zu thun, widrigenfalls dieselben dem gegenwärtigen Besitzer gegenüber als erloschen erklärt würden.

Mosbach, den 23. Oktober 1871.
Großh. bad. Amtsgericht.
Schäfer.

§. 120. Nr. 16, 319. Mosbach. Die Gemeinde Mörtsstein befehlt vorgebrachtermaßen auf der Gemarkung Mörtsstein folgende Liegenschaften:

- 1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, neben Gemeindegewand und Allmendgut (Schaafhaus).
- 2) Die evangel. Kirche, sowie 1 Viertel Friedhof, neben Gemeindegewand und Weg.
- 3) Ein einstufiger Acker mitten im Orte, neben dem Lundenplatz und Gemeindegewand.
- 4) 14 1/2 Morgen 1 Viertel 48 Ruthen Wald, Distrikt Schollenrain, neben Mörtssteiner Feld beiderseits, sowie fürstlich Leiningen'schem Wald und Kirchheller Hofgut.
- 5) 157 Morgen 2 Viertel 62 Ruthen Wald, neben Gemeinde Gunttenbach, Kapfenbach und Brettenbronn.
- 6) 50 Morgen 3 Viertel 20 Ruthen Wald (Eisenrain), neben Feld und fürstl. Leiningen'schem Wald.
- 7) 20 Morgen 1 Viertel 14 Ruthen Acker im Knie, neben Privatfeld beiderseits.
- 8) 1 Viertel Acker daselbst, neben Anshöber und Wald.
- 9) 15 Ruthen Acker im Hochbäumel, neben Wald und Weg.
- 10) 6 Morgen 3 Viertel 38 Ruthen Acker in den lichten Eichen, neben fürstl. Leiningen'schem Wald und Krautgartenfeld.
- 11) 15 Ruthen Acker daselbst, neben Weg und Georg Kiefer.
- 12) 14 Ruthen Acker im Brennbühl, neben Weg und Gg. Adam Raubenbühl.
- 13) 3 Viertel Acker im Seigel, neben dem Schulgut und Weg.
- 14) 3 Viertel Acker in den Hansäckern, neben Graben und Bürgermeister K. Senf.
- 15) 15 Ruthen Acker in der langen Felde, neben Frie-

drich Reimmuth und Weg.

- 16) 11 Morgen Weideplatz im Berggarten und Gränzelberg, neben der Eisenbahn Gewinn Krautgarten und Spitzbaumfeld.
 - 17) 3 Morgen Reutfeld oberhalb des Ortes, neben Gwamm Knappensacker und Bismalweg zur Landstraße.
 - 18) 2 Ruthen Bauplatz mitten im Orte, neben Jg. Vogt Bernauer und Weg.
 - 19) 19 Ruthen Wiesen im Wörth, neben Gg. Adam Raber und Gg. Adam Gerbard.
 - 20) 19 Ruthen Wiesen daselbst, neben Karl Rießler und Gg. Adam Gerbard.
 - 21) 18 Ruthen Wiesen im Wörth, neben Bürgermeister K. Senf und K. Rößler.
 - 22) 10 Ruthen Wiesen daselbst, neben Joh. Adam Reimmuth II. und Friedrich Reimmuth.
 - 23) 7 Ruthen Wiesen im Gänsewerth, neben Philipp Stadler und Bürgermeister K. Senf.
 - 24) 3 Ruthen Wiesen daselbst, neben Joh. Adam Reimmuth I. und Andreas Bernbard.
 - 25) 12 Ruthen Wiesen in der Mühl, neben Wilhelm Heiß und Joh. Adam Reimmuth I.
 - 26) 6 Ruthen Wiesen daselbst, neben Georg Gerbard und Gg. Kiefer.
 - 27) 6 Ruthen Wiesen im Gantenboden, neben Gg. Kiefer und Gg. Adam Raubenbühl.
 - 28) 14 Ruthen Wiesen daselbst, neben Heinrich Badtsch und Bürgermeister K. Senf.
 - 29) 3 Ruthen Wiesen daselbst, neben Andreas Bernbard und Bürgermeister K. Senf.
 - 30) 7 Ruthen Wiesen daselbst, neben Anshöber beiderseits.
 - 31) 7 Ruthen Wiesen in den Landackermüllern, neben Joh. Adam Reimmuth II. und Wilhelm Heiß.
 - 32) 8 Ruthen Wiesen in der Röhrenseite, neben Georg Gehard d. h. beiderseits.
 - 33) 10 Ruthen Reutfeld im Banholz, neben Bürgermeister Karl Senf und Weg.
 - 34) 9 Ruthen Wiesen in der Röhrenseite, neben fürstl. Leiningen'schem Wald und Gg. Gerbard.
 - 35) 5 Ruthen Wiesen in den Hansäckern, neben Weg und Friedrich Reimmuth,
- deren Erwerbstitel nicht im Grundbuch eingetragen sind.

Dem gestellten Begehren gemäß werden Diejenigen, welche lebensrechtliche, fideikommissarische Ansprüche oder dingliche Rechte an diesen Grundstücken geltend machen wollen, aufgefordert, binnen zwei Monaten dies dahier zu thun, widrigenfalls dieselben der gegenwärtigen Besitzer gegenüber als erloschen erklärt würden.

Mosbach, den 23. Oktober 1871.
Großh. bad. Amtsgericht.
Schäfer.

Ganten.
§. 154. Nr. 7261. Bonndorf. In der Gant des Kranzwirts Johann Jäger von Grafenhausen werden diejenigen Gläubiger, welche in der Liquidationstagfahrt vom 4. d. M. ihre Ansprüche nicht angemeldet haben, von der vorliegenden Masse ausgeschlossen.

Bonndorf, den 7. November 1871.
Großh. bad. Amtsgericht.
Schöne.

§. 105. Nr. 6479. Eberbach. Die Gant gegen den Nachlass des Kaufmanns Konrad Koch von Eberbach betr. Alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen an die Masse nicht angemeldet haben, werden mit solchen ausgeschlossen.

Eberbach, den 6. November 1871.
Großh. bad. Amtsgericht.
v. Storchorn.

Bermögensabsonderungen.
§. 160. Civ. Kammer Nr. 4753. Waldshut. Die Ehefrau des Johann Baptist Bauer von Oberegglingen, Maria, geb. Feld, s. St. in Rind, Köm. bayr. Landgerichts Lobr, hat gegen ihren Ehemann daselbst eine Klage auf Vermögensabsonderung dahier erhoben. Zur mündlichen Verhandlung ist Tagfahrt auf

Donnerstag den 21. Dezember d. J., Vormittags 8 1/2 Uhr, angesetzt; was zur Kenntnis der Gläubiger hiemit veröffentlicht wird.

Waldshut, den 8. November 1871.
Großh. bad. Kreisgericht.
Jungmanns. Amann.

Berkollationsverfahren.
§. 86. Nr. 22, 460. Forstheim. Karl Frick, lediger Küfer von Düren, welcher seit mehreren Jahren an unbekanntem Orte wohnt, wird hiermit aufgefordert, sich

binnen einem Jahre dahier zu stellen oder von seinem Aufenthaltsorte Nachricht zu geben, widrigenfalls er für verstorben erklärt und sein Vermögen seinen gesetzlichen Erben in säkularisierten Besitz übergeben werden solle.

Forstheim, den 5. November 1871.
Großh. bad. Amtsgericht.
Gärtner.

Erbscheinleistungen.
§. 98. Nr. 6184. Pfullendorf. Der Großh. Fiskus hat um Einsetzung in Besitz und Gewährung der Hälfte der Verlassenschaft des am 5. Juni 1870 ledig verstorbenen Emil Ernst von Winterfulgen, natürlichen Sohnes der ledig verstorbenen Ursula Ernst von Unterrehna gebeten. Etwaige Einsprüche gegen dieses Gesuch sind

binnen vier Wochen dahier geltend zu machen, widrigenfalls demselben stattgegeben würde.

Pfullendorf, den 28. Oktober 1871.
Großh. bad. Amtsgericht.
Kochhändler.

Erbsverhandlungen.
§. 93. Festeten. Mathias Rucher von Postfetten, welcher Anno 1855 nach Amerika ausgewandert und vermisst wird, ist zur Erbschaft auf Ableben seiner Schwester, Rosburga Rucher von da, berufen.

Derfelde wird zur Vermögensaufnahme und zu den Erbsverhandlungen mit dem Bedeuten hiemit öffentlich vorgeladen, daß, wenn er binnen 3 Monaten nicht erscheint, die Erbschaft Denen werde zugeweiht werden, welchen sie zufälle, wenn der Vorgelebene zur Zeit des Erbfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Festeten, den 7. November 1871.
Großh. Kreisnotar.
G. d.

§. 125. Dos. Salomon Gushurri von Abgung, welcher nach Amerika ausgewandert und dessen Aufenthalt unbekannt ist, wird zur Erbschaft seines verstorbenen Bruders Josef Gushurri von Abgung mit Frist von drei Monaten mit dem Bedeuten öffentlich vorgeladen, daß im Falle seines Nichterscheinens der Nachlass Denen zugeweiht wird, welchen er zufälle, wenn der Vorgelebene zur Zeit des Erbfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Dos, den 24. Oktober 1871.
Der Großh. Notar
W. Frick.

Handregister-Einträge.
§. 75. Nr. 12, 248. Donaueschingen. Der unter Ziffer 18 des Firmenregisters eingetragene Kaufmann Otto Hermann von Seiffingen (Firma Josef Hermann) verleiht sich mit Josefine Herzog von Zell i. B. Nach dem Ehevertrag vom 18. Oktober 1871 ist zwischen beiden Eheleuten die Ertragsverteilungsgemeinschaft gemäß L. R. E. 1498 festgesetzt.

Donaueschingen, den 4. November 1871.
Großh. bad. Amtsgericht.
Zeyl.

§. 48. Nr. 8700. Schopfheim. Nach Beschluß vom heutigen ist heute zum Genossenschaftsregister eingetragen worden: „der Konsumverein Schopfheim, eingetragene Genossenschaft“, welche ihren Sitz in Schopfheim und den Zweck hat, die hauptsächlichsten Lebensbedürfnisse möglichst gut und billig für die Mitglieder einzukaufen und den sich beim Wiederverkauf ergebenden Gewinn an dieselben zu vertheilen. Der Gesellschaftsvertrag ist vom 2. April 1871. Der Verwaltungsrath der Gesellschaft besteht aus dem Vorstand Stephan Scherer, dem Rechner Friedrich Schwab und dem Schriftführer Johannes Reiff, sämtliche hier wohnhaft. Für die Gesellschaft zeichnet der Vorstand, und als dessen Vertreter der Rechner unter Beifügung der Firma der Genossenschaft. Die Veröffentlichungen erfolgen in dem „Statthalter von Schopfheim“. Das Verzeichnis der Genossenschaftler kann jederzeit bei dieser Stelle eingesehen werden.

Schopfheim, den 2. November 1871.
Großh. bad. Amtsgericht.
Büchner.

§. 61. Nr. 7635. Achern. Unter D. J. 48, Beil. Nr. 151, wurde heute ins Firmenregister eingetragen Karl Gerle, Kaufmann in Kappelrodt, Ehevertrag d. d. Kappelrodt 29. September 1871, mit Pauline Kolb von Mosbach, wozu nach jeder Teil 50 fl. in die Gemeinschaft einwirft, alles weitere Beibringen von derselben ausgeschlossen sei.

Achern, den 31. Oktober 1871.
Großh. bad. Amtsgericht.
Himmel.

§. 67. Nr. 11, 698. Baden. Unter D. J. 172 wurde heute zum Firmenregister eingetragen die Firma:

„Franz Wiegler in Baden.“

Inhaber der Firma ist Kaufmann Franz Felix Wiegler Wiegler von Karlsruhe, verheiratet mit Olga Mathilde, geb. Koch, von hier. Laut Ehevertrag vom 19. v. Mts. wirft jeder Teil 50 fl. in die Gemeinschaft ein, während alles übrige Vermögen, bewegliche und unbewegliche, welches in die Ehe eingebracht oder während derselben durch Erbschaft, Schenkung, Vermächtnis oder sonstige unentgeltliche Rechtsmittel erworben wird, von der Gemeinschaft ausgeschlossen sein soll.

Baden, den 4. November 1871.
Großh. bad. Amtsgericht.
v. Zeyl.

§. 30. Nr. 22, 003/4. Forstheim. Untern heutigen wurde eingetragen:

Zu D. J. 54 des Handelsregisters die Firma Wehrle Wolf & Cie. dahier betr.: diese Firma wird nach dem Ableben des Gesellschafters Dionys Wehrle mit Einwilligung der Relikten desselben von dem selbigen Gesellschaften eingetragenen Kaufmannen Wendelin Wolf in Stuttgart, Constantin Willmann in Lambach, Theodor Scherzinger in Löhlingen, Conrad Herrmann in Dehütte und Rupert Mayer in Stuttgart fortgesetzt. Das Recht, die Firma zu vertreten, steht nur dem Theodor Willmann zu. Engelbert Winterhalter ist als Procurist bestellt.

Zu D. J. 122 des Handelsregisters: in Folge Ablebens des als Inhaber der Firma Wehrle & Cie. dahier eingetragenen Kaufmanns und Fabrikanten Dionys Wehrle ist diese Firma als Einzel-Firma erloschen.

Zu D. J. 210 des Handelsregisters: Firma Wehrle & Cie. dahier, sind nunmehr die Kaufleute Wendelin Wolf in Stuttgart, Constantin Willmann in Lambach, Theodor Scherzinger in Löhlingen, Theodor Willmann in Dehütte und Rupert Mayer in Stuttgart eingetragene und wird solches unter der Firma Wehrle & Cie. mit Einwilligung der Relikten des früheren Inhabers fortgesetzt. Das Recht zur Vertretung der Firma steht nur dem Theodor Willmann zu. Der selbige Procurist Jakob Hoffmann ist in dieser Eigenschaft beibehalten.

Forstheim, den 28. Oktober 1871.
Großh. bad. Amtsgericht.
J. Busch.

Stratzenpflanze.
Urtheilsvollständungen.
§. 170. Nr. 2880. Karlsruhe. Durch Urtheil vom heutigen wurden Ludwig Aben von Durbach, Hermann Garbacher von da, Adolf Engel von Etlingen, Hermann Gerhardt von da, Leopold Lehmann von da, Josef Eickfried von da und Maximilian Barnabas Weishaupt von Maß des Angeklagten in Bezug auf die Wehrpflicht schuldig erklärt und bestrahlt jeder derselben zu einer Geldstrafe von zweihundert Gulden, 1/3 der Unterstrafungssumme und in die Kosten des ihn betreffenden Urtheilsvollzugs verurtheilt.

Dies wird den genannten Angeklagten hiermit eröffnet.

Karlsruhe, den 31. Oktober 1871.
Großh. bad. Kreis- und Hofgericht, Strafkammer.
Sachs.

Hurle.
Vermischte Bekanntmachungen.
§. 713. 2. Nr. 2099. Karlsruhe.

Bekanntmachung.
In Folge höherer Weisung werden den 16. Novem-

ber d. J., Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr, in dem Direktionsgebäude der Großh. Verkehrs-Anstalten verschiedene abgängige Geräthschaften, als Packerfarrn, leberne Taschen, Brief- und Zahnpfosten, Bett- und Schreinerwerk, ein eiserner Kochherd, Fußwinden, Wägen etc. gegen baare Zahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Karlsruhe, den 9. November 1871.
Die Postmaterialverwaltung.

D. 751. 1. Nr. 1389. Restfirk.
Badischer Eisenbahnbau.

Bergebung

Eisenbahn-Hochbau-Arbeiten.

Die Bauarbeiten zu den Eisenbahn-Hochbauten der Station Kraudenwies sollen, nach Handverträgen getrennt, in einem Lose im Commissionswege in Auftrag gegeben werden.

Die Bauarbeiten betragen nach den Vorausschlägen:

Erds-, Maurer- und Stein-	
hauerarbeiten	31177 fl. 21 kr.
Opferearbeit	3501 fl. 56 kr.
Zimmermannsarbeit	11637 fl. 11 kr.
Schreinerarbeit	3437 fl. 16 kr.
Schlofferarbeit	1625 fl. 56 kr.
Schloßfabrikarbeit	2539 fl. — kr.
Mechanikerarbeit	1245 fl. 47 kr.
Länderarbeiten	1609 fl. 12 kr.
Lagerarbeiten	127 fl. 44 kr.
Sänerarbeiten	551 fl. — kr.

Pläne, Kostenberechnungen und Bedingungen liegen von heute an auf unserm Geschäftsimmer (Schloß in Restfirk) zur Einsicht auf.

Die Angebote, welche nach Prozenten des Vorausschlages zu berechnen sind, sind schriftlich, versiegelt und vorbesetzt, mit der Aufschrift „Angebot auf Hochbauarbeiten der Station Kraudenwies“, bis längstens

Montag den 4. Dezember d. J., Vormittags 9 Uhr,

hier einzulegen, zu welcher Zeit die öffentliche Commissionsverhandlung stattfindet, immer (Schloß in Restfirk) zur Einsicht auf.

Uns nicht bekannte Bewerber haben Zeugnisse über Leistungsfähigkeit und Vermögen ihren Angeboten beizufügen.

Karlsruhe, den 10. November 1871.
Großh. Eisenbahnbau-Inspektion.
v. Kärstner.

D. 722. Karlsruhe.
Hausversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung wird das zur Gantmasse des verstorbenen Zimmermanns Christian Hilbersheimer dahier gehörige einstufige Wohnhaus Nr. 51 der Durlacherstraße dahier, mit Seiten- und Querbau nebst Garten und sonstiger liegenschaftlicher Zugehör, taxirt zu 8000 fl. am

Mittwoch den 29. November 1871, Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Rathhaus

öffentlich versteigert und vorbehaltlich der Genehmigung des Gläubigerausschusses endgültig zugeschlagen, wenn das höchste Gebot den Schätzungspreis erreicht.

Die näheren Bedingungen können inwischen in meinem Geschäftsimmer (Kanzlei-Str. 147, gegenüber dem Museum) eingesehen werden.

Karlsruhe, den 28. Oktober 1871.
Großh. Notar.
Sevin.

D. 731. 1. Karlsruhe.
Großh. bad. Staats-Eisenbahnen.

Lieferung von Güterwagen nebst Zugehör.

Die Lieferung von: 400 gedeckten Güterwagen, 600 offenen 2000 Paar Wagenrädern mit Achsen, 4000 Langfedern und 5000 Spiralfedern

soll im Weg des Auftrags vergeben werden.

Angebote hierauf, versiegelt und mit der Aufschrift „Lieferung von Güterwagen und Zugehör“ versehen, werden bis zum 16. Dezember d. J., von der unterzeichneten Direktion, bei welcher die Bedingungen erhoben werden können, entgegengenommen.

Die Zeichnungen der Wagen werden auch auf Verlangen gegen Einzahlung von 2 Thalern bezw. 1 Thaler per Wagengattung abgegeben.

Karlsruhe, den 9. November 1871.
Direktion der Großh. Verkehrs-Anstalten.
Zimmerer.

D. 734. 2. Rastatt.
Steigerungen = Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am Freitag den 17. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zum Großherzog (Wabhaus) dahier die zur Stefan Wartsch'schen Gantmasse noch vorhandenen Geschäftsgegenstände gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Rastatt, den 10. November 1871.

D. 681. 2. Nr. 905. Heidelberg.
Offene Stelle.

Die Stelle unserer Heilungsbeschleiferin, womit nebst freier Wohnung, Verköstigung, Heizung, Beleuchtung und Wäsche ein Vorgehalt von vorerst 200 fl. jährlich verbunden, ist in Erledigung gekommen, und soll in Bälde wieder befüllt werden.

Bewerberinnen wollen sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse, wenn thunlich persönlich, innerhalb 8 Tagen bei uns melden.

Heidelberg, den 6. November 1871.
Großh. Verwaltung des akademischen Krankenhauses.

D. 758. Sinshheim.
Eine Aktuarstelle

dahier zur Bewerbung offen mit einem Gehalt von 460 fl. Dienstreitritt 1. Dezember d. J.

Sinshheim, den 11. November 1871.
Großh. bad. Amtsgericht.
Mors.